

# Unternehmen tagen im Schloss

**Einweihung** Tourismus-Manager Götz Beck sieht gute Chancen für die neuen Seminarräume auf Schloss Blumenthal. Renommierte Industrie-Unternehmen haben die Remise seit der Eröffnung für firmeninterne Veranstaltungen genutzt

VON JOHANN EIBL

**Aichach-Blumenthal** Seit einigen Monaten werden die Räume bereits genutzt; am Samstag wurde das neue Seminargebäude auf Schloss Blumenthal, die Remise, offiziell eingeweiht. An der einstündigen Feier mit 100 Gästen nahm mit Götz Beck auch der Geschäftsführer der Regio Augsburg Tourismus GmbH teil. Er sieht für diese Einrichtung gute Perspektiven, wie er in seinem Grußwort anklingen ließ.

Beck zufolge ist Deutschland in Europa das beliebteste Land, wenn es um Seminare und Kongresse geht. Bayern liege in Deutschland auf Rang zwei hinter Berlin. „Ich glaube, dass das ein ausgezeichnete Impuls wird, nicht nur für Blumenthal, sondern für die ganze Region“, sagte er. Der Ort sei gut erreichbar und befinde sich in einem Ballungsraum zwischen München, Augsburg, Ingolstadt und Nürnberg. Dann stellte der Redner noch zwei Aspekte heraus: „Sie haben ein außergewöhnliches Ambiente, Sie haben ein sehr faires Preis-Leistungs-Angebot.“

## Lebendiges Denkmal erschaffen: Hotel-Auslastung bei 60 Prozent

In ähnlicher Weise äußerte sich Martin Horack, Geschäftsführer der Blumenthal GmbH: „Wir wollen Blumenthal als lebendiges Denkmal entwickeln. Das Hotel läuft sehr prächtig, das hatten wir nicht erwartet. Teilweise haben wir eine Auslastung über 60 Prozent.“ Er verhehlte aber auch nicht, dass es bei diesem Projekt auch Schwierigkeiten zu meistern galt. Dann nannte er einige renommierte Unternehmen, die den kleinen Ort im Süden der Stadt Aichach bereits für Seminare nutzen: BMW, MAN, Huka und EADS. Daneben war Kuka der Hinweis wichtig, dass hier auch ganz andere Veranstaltungen in den Räumen stattfinden, die insgesamt 190 Quadratmeter umfassen, aber auch geteilt werden können: Yoga, Tanzseminare und Homöopathieguppen. „Beides ist uns wichtig“, sagte er: „Der Manager soll den



Groß(artig)er Empfang: Antonio Lang begrüßte die Gäste auf Stelzen in der Remise.

Fotos: Johann Eibl



Mit vielen Gästen feierten die Blumenthaler die Eröffnung ihres neuen Seminargebäudes. Im rechten Bild stoßen an: (von links) Götz Beck, Geschäftsführer der Regio Augsburg Tourismus GmbH, Fritz Kühner, Vorsitzender des Hotel- und Gastronomieverbands, Aichachs Bürgermeister Klaus Habermann, Geschäftsführer Martin Horack, Rudmilla Vucina, Geschäftsführerin des Wittelsbacher-Land-Vereins, und Rechtsanwalt Ernst Friedrich Lauppe; dahinter Stelzengänger Antonio Lang.

Holzbildhauer in der Lounge treffen.“ Den Wittelsbacher-Land-Verein vertrat Geschäftsführerin Rudmilla Vucina. Aichachs Bürgermeister Klaus Habermann betonte: „Die ehemalige Deutschherrenkomturei Blumenthal ist ein wichtiger Teil unserer Stadtgeschichte.“ 1296 sei sie erstmals erwähnt worden.

So ein historisches Ensemble zu sanieren und gleichzeitig funktional weiter zu entwickeln, erfordere sehr viel Fantasie, Fingerspitzengefühl und planerisches Können. Habermann: „Mit Bravour gemeistert, kann ich heute feststellen!“ Am Eingang der Remise waren die Besucher von Antonio Lang be-



grüßt worden, einem Stelzengänger. Im Inneren des neuen Seminarhauses, das direkt neben dem Ecknachtal angesiedelt ist, wartete auf die Gäste ein kulturelles Programm. Der Blumenthaler Chor, der erst seit vier Wochen existiert, trat ebenso auf wie die Tanzgruppe Tanzweber aus Augsburg. Die sechs Damen

zeigten eine Performance mit Stühlen. Querflötenspiel auf hohem Niveau boten Angelika Man aus Affing und Katharina Schweiger aus Schrobenhausen.

➔ Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.schloss-blumenthal.de](http://www.schloss-blumenthal.de)

## Wirtschaft in Kürze

AICHACH

### Das Örtliche für Aichach und Umgebung liegt aus

Das Örtliche Telefonbuch für Aichach, Schrobenhausen und Umgebung sowie die Gelbe Seiten regional für den Landkreis Aichach-Friedberg, liegen laut Mitteilung des Verlages ab sofort für vier Wochen kostenlos in allen teilnehmenden Poststellen, sowie den Einkaufsmärkten bei Rewe und Netto aus. Die Bürgerserviceseiten und das Ortsverzeichnis inklusive Postleitzahlen wurden demnach auf den neuesten Stand gebracht. Ebenso die Post- und Portopreise für nationale und internationale Postkarten, Briefe, Päckchen und Pakete der Deutschen Post. In den Gelben Seiten findet sich eine Bereichskarte für Aichach, mit Augsburg-Friedberg, Gersthofen, Mering und Untergriesbach, sowie Orts- und Stadtpläne. (AN)

AICHACH-FRIEDBERG

### Energieberatung für Immobilienbesitzer

Wer ein Haus besitzt oder eine Wohnung oder einen Neubau plant und die Energiekosten senken will, ist hier richtig: Die Energieberatung der Regionalen Energieagentur Augsburg im Landratsamt Aichach-Friedberg ist kostenlos. Themenschwerpunkte der Beratung für Neubauten und Bestandsimmobilien sind Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten. Die jeweils halbstündigen Einzelgespräche finden am Donnerstag, 16. Oktober, von 14 bis 17.45 Uhr im Landratsamt in Aichach statt. Anmeldungen für die Energiesprechstunde bis Mittwochvormittag unter Telefon 0821/324-7300 bei der Regionalen Energieagentur Augsburg, Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 Uhr, oder unter 08251/92-365 beim Landratsamt in Aichach. (AN)

AICHACH-FRIEDBERG/AUGSBURG

### Berufsabschluss in der Hauswirtschaft nachholen

Der Verbraucher-Service Bayern im Frauenbund bietet in Augsburg einen einjährigen, berufsbegleitenden Vorbereitungslehrgang auf die Abschlussprüfung im anerkannten Ausbildungsberuf Hauswirtschaftler/in an. Der Lehrgang beginnt am 4. März 2015 und endet im Januar 2016. Infoabend ist am Mittwoch 12. November, um 18 Uhr. Auskünfte und Anmeldung unter der Telefonnummer 0821/51 03 68 (Birgit Billy) oder [berufsbildung@verbraucherservice-bayern.de](mailto:berufsbildung@verbraucherservice-bayern.de) (AN)

AICHACH-FRIEDBERG

### Waldbesitzervereinigung: Vermarktung ist stabil

Die Waldbesitzervereinigung (WBV) Aichach hat 1400 Mitglieder und ist der zweitälteste Forstzweigschluss in ganz Bayern. Die ehrenamtlich geführte WBV arbeite nicht gewinnorientiert, betonte Vorsitzender Peter Erhard bei einem Besuch von Landrat Dr. Klaus Metzger und CSU-Landtagsabgeordnetem Peter Tomaschko. Die Vermarktungsmenge liege stabil bei ungefähr 50000 Einheiten im Jahr, so die WBV in einer Mitteilung. Thema war auch die Vernetzung der Waldbesitzer. In einem von Aichach angestoßenen Verein arbeiten mittlerweile elf Forstzweigschlüsse von Erding bis Neu-Ulm zusammen. Die Vermarktungsgenossenschaft „Insilva“ agiert in Südbayern, Baden-Württemberg, Österreich und der Schweiz. Über die Beteiligung könnten bestmögliche Holzpreise für die Mitglieder erzielt werden. Erhard lobte Tomaschko für dessen Einsatz gegen die 2013 auf Bundesebene geplanten Vorgaben für Flächenstilllegungen im Wald. (AN)

## Kontakt

Wirtschaft im Wittelsbacher Land  
Anspruchspartner: Christian Lichtenstern  
Telefon: 08251/8981-33  
[redaktion@aichacher-nachrichten.de](mailto:redaktion@aichacher-nachrichten.de)

# Schreinerin Anna räumt ab

**Handwerk 27** Gesellen aus dem Kreis freigesprochen. Eine besonders begabte Holzbearbeiterin der Schreinerinnung kommt aus Merching

VON PETER STÖBICH

**Aichach-Friedberg/Dasing** Gelungene Gesellenstücke, wie Bett, Kommode, Schaukelstuhl und Vitrine, gab es am verkaufsoffenen Sonntag beim Dasinger Bäckerwirt zu bewundern. Auszubildende der Schreinerinnung Aichach-Friedberg hatten die Möbelstücke angefertigt. Bei der Freisprechungsfeier konnte Anna Schiffmann aus Merching neben ihrem Gesellenbrief gleich zwei Preise mit nach Hause nehmen.

Dasings Zweite Bürgermeisterin Anne Glas

Das Gesellenstück von Peter Schörrle aus Rehling war dieser Schaukelstuhl.



ging auf die ursprüngliche Bedeutung einer Freisprechung ein, die für die Jugendlichen auch den Schritt hinein in eine neue Freiheit bedeute. „Künftig gestalten Sie Lebensräume“, wies sie den Schreiner nachwuchs auf die Verbindung von Handwerk und Kunst hin.

Den 27 Gesellen, unter ihnen vier Mädchen, gratulierten auch Innungsobmeister Konrad Sedlmeyer, stellvertretender Landrat Manfred Losinger und Landtagsabgeordneter Peter Tomaschko. „Ab heute stehen ihnen alle Türen offen“, sagte Losinger und lobte Kreativität und Können der Gesellen. Sie mussten sich in mehreren Prüfungsabschnitten bewähren: einem theoretischen und einem praktischen, der sich unterteilt in ein selbst ent-

worfenes Möbelstück sowie eine Arbeitsprobe vor einer dreiköpfigen Jury.

Den dreijährigen Ausbildungsweg dokumentierte bei der Feier Sonja Schmaus, Fachbetreuerin für Bau- und Holztechnik, mit einer humorvollen Diaschau. „Prüfungskriterien waren zum Beispiel die handwerkliche Arbeit und die fachgerechte Verarbeitung“, so Schmaus. Innungssieger wurde, wer in der Theorie mindestens eine Drei erreichte und in der Praxis eine möglichst hohe Punktzahl.

Nach Anna Schiffmann wurden Simon Achter aus Zehring und Thorsten Rose aus Untermeitingen zweiter und dritter Innungssieger. Ein zweiter Wettbewerb stand unter dem Motto „Gute Form“; dabei ging es darum, das pfiffigste Stück zu bauen. Auch hier hängte Anna ihre männlichen Mitbewerber ab und darf ihr Gesellenstück nun auf der Münchener Messe „Heim und Handwerk“ präsentieren.

Auf Platz zwei und drei kamen Christoph Mück aus Friedberg und Simon Achter. Daniel Zerle aus Augsburg hat zwar die Altersgrenze im Wettbewerb „Gute Form“ überschritten, wurde für seine Arbeit aber mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet.

„Mit dem Gesellenbrief eröffnen sich viele Perspektiven für ihr weiteres Leben“, sagte Tomaschko. Qualifizierte Fachkräfte würden dringend gebraucht, sodass sich die jungen Schreiner nicht um ihre berufliche Zukunft sorgen müssten.



Ein Geschenkladen in Aichach. Inhaber Peter Schöll und Geschäftsführerin Hildegard Engelhart zeigen ihre neuen Produkte. Foto: Florian Rußler

# Geschenke für Aichach

**Neueröffnung** Am Stadtplatz werden jetzt Deko-Artikel, Liköre und Skulpturen verkauft

**Aichach** Am Aichacher Stadtplatz gibt es Bäckereien, Metzgereien, Restaurants und Cafés. Seit Freitag stoßen Stadtbummeler auf ein neues Geschäft. Ein Geschenkladen hat im ehemaligen Stiegl-Bräu eröffnet. Geschäftsführerin von „Geschenke & Trends“ ist die Aichacherin Hildegard Engelhart, Inhaber ist Peter Schöll aus Gachenbach. Innerhalb von zwei Monaten bauten sie die ehemaligen Büroräume in einen Geschenkladen um.

Engelhart sagt: „In Aichach gibt es viele Läden. Aber ein Geschäft nur für Geschenke gibt es nur ein-

mal.“ Neben bunten Spargeschweinen, zahlreichen Dekoartikeln und einer Auswahl an verschiedenen Likören verkauft das Duo Skulpturen aus England. Mit den Kunstwerken aus Ton und Kunststein wolle man sich von anderen Deko-Geschäften abheben, erklärt Inhaber Schöll. Er betont aber auch: „Wir setzen nicht auf teure Artikel, sondern vor allem auf Normalpreise.“

Von Montag bis Freitag hat das Geschäft am Aichacher Stadtplatz von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Am Samstag von 9 bis 12.30 Uhr. (rufl)



Preise bekamen bei der Freisprechungsfeier die Schreiner-Gesellen im Wittelsbacher Land Anna Schiffmann, Simon Achter, Thorsten Rose, Christoph Mück und Daniel Zerle (von links). Fotos: Peter Stöbich